



Liebe Schüler, Eltern und Lehrer,

ich wünsche allen Schülern, Eltern und Lehrern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern in der Küche, den aktiven Eltern und Schülern im Elternrat und in der Schulkonferenz, den Eltern- und Schülervertretern, den Schulsprechern und allen, die sich für unsere Schule eingesetzt haben, besonders den vielen engagierten Kollegen.

R. Nesemeyer

Neuentwicklung für das MCG: „DIE SPRACHSCHATZKISTE“

Leider gibt es zu viele Sprachen auf der Welt, als dass ein einziger Mensch sie alle beherrschen könnte. Doch es ist wichtig für einen jeden, wenigstens eine Sprache fließend und fehlerfrei zu sprechen und zu schreiben.

Zugegebenermaßen ist es aber selbst in Bezug auf die deutsche Sprache nicht leicht, diese immer korrekt zu benutzen. Wir, Anika Schröder und Julia Radlof, zwei Studentinnen, die im September am MCG ihr Praktikum gemacht haben, haben deshalb gemeinsam mit der Sprachlernkoordinatorin Frau Dr. Feldmann ein Projekt entwickelt, das wir „Sprachschatzkiste“ nennen. Die „Sprachschatzkiste“ ist ein Ordner, in dem zu jedem Monat ein sprachliches „Phänomen“ zu finden ist, auf das alle Angehörigen der Schule – Schüler, Lehrer und Eltern – gemeinsam besonders achten sollen und das es im jeweiligen Monat bevorzugt zu trainieren gilt. Hierzu enthält die Sprachschatzkiste jeweils einfach erklärte Regeln und Beispiele zum besseren Verständnis. Auf das „sprachliche Phänomen des Monats“ sollen alle Fachlehrer, Eltern und Schüler in der Kommunikation miteinander, innerhalb wie außerhalb des Unterrichts achten und sich ggf. gegenseitig korrigieren. Die „Sprachschatzkiste“ ist für die Lehrer aller Fächer entworfen worden, aber auch für Schüler und Eltern zum Nachschlagen und Informieren. Ziel ist, dass die Schüler auf diese Weise grammatikalische Regeln mit mehr Spaß und ohne Druck lernen können, da sie ja außerhalb des Fachunterrichts keine Noten dafür bekommen und sich langfristig die Kommunikation in der Schule im Allgemeinen verbessert. Thematisiert werden z.B.: der Konjunktiv, „das“ oder „dass“?, die höfliche Anfrage usw. Für weitere Vorschläge eurer/Ihrerseits ist auf der letzten Seite der Sprachschatzkiste eine leere Seite eingerichtet. Auf dieser dürft ihr/Sie gern weitere Wunschthemen eintragen, auf die dann im zwölften Monat geachtet werden soll. Den Ordner der Sprachschatzkiste findet ihr/Sie im Lehrerzimmer, im Regal neben der Lehrerzimmertür.

Sprachthema des Monats Januar: S-Laute

Ein schönes kommunikatives Jahr wünschen Anika und Julia!

Ehrung der Hamburger Preisträger in Schülerwettbewerben im Rathaus



Unter den 2000 Schülerinnen und Schülern, die am 12.12.2008 aus allen Hamburger Schulen zur Ehrung für besondere Wettbewerbsteilnahmen ins Hamburger Rathaus eingeladen worden waren, befanden sich auch 19 Schülerinnen und Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums.

Nach ihrer Begrüßungsansprache überreichte die Schulse-natorin Christa Goetsch David Tran (7L) und Samira Saak (7F2) stellvertretend für alle Schüler des MCG, die 2008 am Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb erfolgreich teilgenommen haben, die Urkunde für den ersten Preis.

Auch in der Kategorie der Einzelpreisträger war das MCG in diesem Jahr erfolgreich vertreten.

Cemre Cankaya nahm für seinen Betrag beim Schülerwettbewerb „Schüler experimentieren“ (Schüex) den ersten Preis entgegen. Oliver Kersak (S1) und Bastian Clausdorff (S3) waren schon bei ihrer ersten Teilnahme an der Internationalen Biologieolympiade (IBO) erfolgreich.



Bastian Clausdorff belegte auf Landesebene einen sehr guten zweiten und Oliver Kersak als fast jüngster Teilnehmer einen guten fünften Platz.

Traditionell wurden auch in diesem Jahr unsere Schachspieler geehrt. Sie nahmen erfolgreich an den Hamburger Schulschach-Mannschafts-Meisterschaften teil.

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

M. Zaborowski

Januar 2009	
Mo., 05.01.	19.30 Uhr – Sitzung Elternrat
Mo., 12.01.	Schulkonferenz (2)
Fr., 16.01.	Tag der offenen Tür
Do., 29.01.	Zeugnisausgabe für das 3. Semester und Beginn der Unterrichtsbefreiung
Do., 29.01.	Ausgabe Zeugnisse
Fr., 30.01.	Halbjahrespause



Alsterlauf

Beim diesjährigen Alsterlauf konnten unsere Schülerruderer eine sehr gute Saison erfolgreich abschließen.

In den verschiedenen Alsterklassen gewannen unsere Ruderer insgesamt 14 Medaillen und vier (von fünf möglichen) Mannschaftswertungen.

Jungen (Jg. 97/98)

1. Platz: Malte Malade
3. Platz: Max Dieck

Jungen (Jg. 95/96)

1. Platz: Damon Rieck
3. Platz: Jan Remek

Mädchen (Jg. 97/98)

1. Platz: Luisa Scheerer
2. Platz: Mieke Johannsen

Mädchen (Jg. 95/96)

2. Platz: Jessica Müller
3. Platz: Benita Gaus

Jungen (Jg. 92/94)

3. Platz: Christoph Mertens

Mädchen (Jg. 92/94)

2. Platz: Ann-Carolin Malade
3. Platz: Shalida Dreischmeier

Mädchen (91 u.ä.)

1. Platz: Annika Müller

**1. Platz
Mannschaftswertung**
Annika Müller
Ann-Carolin Malade,
Shalida Dreischmeier

Betreuer

2. Platz: Maik Zaborowski
3. Platz: René Nennhaus



**Herzlichen Glückw-
wunsch
und ‚Danke‘ an
Herrn Mühlbach und
Herrn Nennhaus!**



**Vorlesewettbewerb
Gewinnerin:
Nadia Tofanchi, 6f2**

Will Beckmann, 6L1
Dario Wenz, 6F2
Christian Gäth, 6F1
Julia Volz, 6L2

**Herzlichen Glückwunsch
und Dank an Frau Sinhuber
Herrn Kewitsch und die
Jury!**

Adventsnachmittag Dezember 2008



Eine weihnachtlich geschmückte Pausenhalle, viele erwartungsvolle Gesichter und aufgeregte Akteure:

Der alljährliche Adventsnachmittag war sehr stimmungsvoll, besonders die vielen Darbietungen und das abschließende gemeinsame Singen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Organisatoren, an die Musiklehrer, den Moderator Herrn Robinson und vor allen an die vielen fleißigen Helfer in der Küche.



Die lange Nacht der Industrie

Am 13. November fand in Hamburg erstmals die „Lange Nacht der Industrie“ statt. Die Idee hierzu beruht darauf, dass die Industrie intensiv nach qualifizierten Mitarbeitern und Nachwuchs im technischen, gewerblichen und kaufmännischen Bereich sucht und Interessenten so die Möglichkeit bietet, in einen neuen Job einzusteigen, sich beruflich zu verändern oder einen Ausbildungsplatz zu finden. Allen Interessenten wurden 9 Touren angeboten, auf denen sie nach erfolgreicher Anmeldung zwei der insgesamt 18 teilnehmenden Industriebetriebe im Großraum Hamburg näher kennen lernen konnten. Ich konnte an jenem Abend zwei Betriebe von DB Schenker im Süden Hamburgs kennen lernen. Unter uns zufriedenen Aktionsteilnehmern herrschte weitgehend Einigkeit darüber, dass an diesem informativen Abend das Steuern einer Diesellokomotive in Maschen das Highlight bot. Veranstalter wie Teilnehmer hoffen wohl gleichermaßen darauf, dass dies nicht die letzte „Lange Nacht der Industrie“ in Hamburg gewesen sein wird.
Daniel Braune-Krickau